

Alesta® SD

Superdurable Industrial SD Ind Semi Gloss

SD60014011227 VOLVO 1708/VCE BLACK 5007/HORSCH BLACK

Superdurable Industrial ist ein Pulverlack auf Basis von speziellen Polyesterharzen. Dieses Systems wurde für industrielle Anwendungen entwickelt, bei denen eine hohe Witterungsbeständigkeit und höchste Ansprüche an Haltbarkeit und Design gefordert werden. SD60014011227 wurde entwickelt um die Anforderungen der Volvo STD 121-0001, Y600-4 zu erfüllen.



Eigenschaften

- Seidenglänzend Glatt
- Unifarbtan
- Tribo/Corona

Anwendungsgebiete

- Gas- oder Flüssigkeitsbehälter, Rohrleitungen, Stahlkonstruktion, Lastkraftwagen, Anhänger & Autoteile
- Beleuchtungseinrichtung und Baumaschinen
- Industrielle Anwendung im Außenbereich z. B. Landmaschinen, Gartenmöbel, Zäune, Elektroindustrie



Zulassungen

- Dieser Pulverlack erfüllt die europäischen Richtlinien "Restriction of the use of certain hazardous substances" 2011/65 /EU und 2015/863/EU (RoHS)
- Einstufung A2 (nicht brennbar) des Brandverhalten nach NF EN 13501-1:2018

Die unten aufgeführten Produkteigenschaften wurden unter Laborbedingungen geprüft und erreicht. Die aktuellen Eigenschaften unter Produktionsbedingungen wie Glanz, Farbton und Oberfläche können je nach Applikation variieren.



Bedingungen

- | | |
|--|---------------------|
| • Einbrennbedingungen (Objekttemperatur) | 8 min @ 200°C |
| • Untergrund | 0,8 mm Stahl Bleche |
| • Schichtdicke | 90 ± 10 µm |
| EN ISO 2360 | |

Physikalische Eigenschaften

- | | |
|-----------|------------|
| • Dichte | 1,47 g/cm³ |
| berechnet | |



Materialcharakteristik / Oberflächeneigenschaften

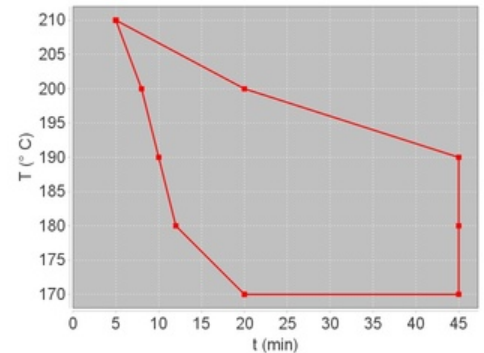
Glanz @ 60° EN ISO 2813	60 ± 5
Haftung EN ISO 2409	GT0
Schlagtiefung EN ISO 6272	1 kg / 50 cm
Haftung - Gitterschnittprüfung Volvo STD 423-0012	Grade 1
Haftung - Ritzhärtestest Volvo STD 423-0009	Grade 0
Hochdrucktest Volvo STD 423-0015	Bei Raumtemperatur ≤ 10 %, Nach 14 Tagen Feuchtigkeitsbelastung ≤ 20 %
Beschleunigter Korrosionstest für 6 Wochen Volvo STD 423-0014	≤ 8 mm, Ri 0
Weather-O-Meter 2000 h Volvo STD 1027,337	Grade 2
Steinschlagtest Volvo STD 1024,7132	Bei Raumtemperatur ≥ 5AB/6, Nach 14 Tagen Feuchtigkeitsbelastung ≥ 5AB/6, Bei -20°C ≥ 5AB/6



Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

Kann mit folgenden Methoden eingebrannt werden: IR, Umluft, Kombinationsöfen. Schnellen Temperaturanstieg vermeiden. Bei Verwendung von Gasöfen ohne Wärmetauscher (direkte Flamme) kann es zur Farbtonänderung durch die Verbrennung der Gaskomponenten kommen. Für spezielle Beratung kontaktieren Sie uns.

20-45 min @ 170°C
12-45 min @ 180°C
10-45 min @ 190°C
8-20 min @ 200°C
5-5 min @ 210°C



Lagerstabilität

36 Monate/35°C
Haltbarkeit des Materials bei Lagerung in geschlossenem Polyethylensack in kühler und trockener Umgebung



Vorbehandlung

- Auf Aluminium, Stahl, galvanisiertem Stahl: gute Entfettung gefolgt von chemischer Vorbehandlung je nach gewünschtem Grad an Korrosionsschutz.
- Auf Stahl und feuerverzinktem galvanisiertem Stahl ist es möglich, unseren Alesta® ZeroZinc Korrosionsschutz Primer zu verwenden (bitte kontaktieren Sie uns).



Verarbeitung

- Dieses Produkt darf nicht mit anderen Pulverlacken vermischt werden. Der Untergrund muss vor der Applikation gut gereinigt werden. Superdurable Pulverlacke können Unverträglichkeiten in Standard-Fassadenpulverlacken auslösen. Die Beschichtungsanlage (Applikation, Kabine, Rückgewinnung, ..) sollte deshalb beim Wechsel gründlichst gereinigt werden. Es empfiehlt sich, einen unempfindlichen Pulverlack, wie z.B. einen Feinstrukturpulver, im Anschluss zu verwenden.
- Der Untergrund muss vor der Applikation gut gereinigt werden.
- Die Applikation kann sowohl manuell als auch mit der automatischen Pulverpistole erfolgen.
- Schichtdicken: die Applikation der Schichtdicke ist abhängig von der Geometrie des Bauteils in Zusammenhang mit der geforderten Spezifikation. Es obliegt der Verantwortung des Verarbeiters in seiner Anlage die geforderte Schichtdicke auf dem Bauteil zu erzielen. Einige Farbtöne müssen bei erhöhten Schichtdicken appliziert werden um die volle Deckkraft und somit homogene Farbausprägung zu erreichen. Unterhalb dieser Grenzen kann es zu Farbtonvariationen aufgrund schwankender Schichtdicken kommen.
- Trotz der größten Sorgfalt im Herstellungsverfahren von Effektpulvern, kann es prozessbedingt zu Metalleffektvariation zwischen einzelnen Chargen kommen. Deshalb empfehlen wir für die Verarbeitung von Metallic- und Effektpulver, beim Einsatz auf unterschiedlichen Bauteilen, die an einem Objekt verbaut werden, nur eine Charge zu verwenden. Unterschiede im Erscheinungsbild bei Effekt-Pulvern können insbesondere bei Metallic-, Pearl-, Speckled-, Struktur-Pulver und in Kombinationen von diesen auftreten. Diese Unterschiede sind ausgeprägter auf großen Flächen wie zum Beispiel auf Fassadenelementen, Flachpanelen usw.
- Pulverrückführung: für Uni-Farben bis zu 30% möglich. Bei speziellen Oberflächen (z.B. Metallics, Perl- oder Spreneffekt), finden Sie Informationen auf unserer Homepage und im Handbuch „SIB (Service Information Bulletin) Pulverlacke mit Metallic Effekt“.



Kommentare

- Bestimmte Chemikalien oder hauseigene Reinigungsprodukte können zu Oberflächenveränderungen des Beschichtungsbildes führen. Wir empfehlen vor Anwendung diese zu testen.
- Wenn die Beschichtung zusätzlichen Prozessen unterworfen wird (wie Bedrucken, Etikettieren, Überlackieren, Kanten /Biegen, Kleben, Auftragen von Dichtungsmassen oder irgendeiner anderen Nachbehandlung), sollten vorab geeignete Tests durchgeführt werden, um die Anwendbarkeit zu bestätigen. Prototypen sollten unter Bedingungen hergestellt werden, die für den endgültigen Produktionsprozess repräsentativ sind.
- Beschichtete Teile sollten erst nach dem vollständigen Abkühlen mit geeigneten Materialien, die frei von Weichmachern sind, verpackt werden. Verpackte Teile sollten unter Dach gelagert werden, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden (z. B. unter Kunststoffolie), was zu dauerhaften Flecken auf der Oberfläche der Beschichtung führen kann.
- Bitte kontaktieren Sie uns bei speziellen Fragen.



Sicherheit

Vor Verwendung das Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Die hierin enthaltenen Informationen entsprechen unserem Kenntnisstand am Tag der Veröffentlichung. Wir behalten uns vor, die Informationen zu ändern, sofern neue Erkenntnisse und Erfahrungen erhältlich sind. Die hierin enthaltenen Daten entsprechen den gewöhnlichen Produkteigenschaften und beziehen sich ausschließlich auf das jeweilige Material; die Daten können unter Umständen nicht gelten, sofern die Materialien in Kombination mit anderen Materialien, Zutaten oder in anderen Prozessen genutzt werden, sofern nicht ausdrücklich anderweitig angegeben. Die Daten sind nicht gedacht, Spezifikationsgrenzen festzulegen oder als Grundlage für ein Design. Auch können Tests die vom Anwender durchzuführen sind, nicht ersetzt werden, um sich von der Eignung eines Material für einen bestimmten Zweck zu überzeugen. Da Axalta nicht alle Variationen des endgültigen Gebrauches berücksichtigen kann, übernimmt Axalta keine Gewährleistung und keine Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung der Informationen. Diese Publikation stellt keine Lizenz von Patentrechten oder eine Empfehlung zur Verletzung von Patentrechten dar.



Copyright © 2023 Axalta Coating Systems, LLC und seine Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Das Axalta Logo, Axalta™, Axalta Coating Systems™ und alle Produkte mit ® oder ™ sind gesetzlich geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Axalta Coating Systems, LLC oder seiner Tochtergesellschaften. Axalta Warenzeichen dürfen nicht genutzt werden in Verbindung mit Produkten oder Services, welche nicht Axalta Produkte oder Services sind.
